

## Tölt – Übersicht für alle Aufgabenteile

**Allgemein:** s. Langsamer Tölt, Schneller Tölt, Zügelüberstreichen.

Das Pferd soll sich in einem gleichmässigen Viertakt mit fließendem Bewegungsablauf durch den ganzen Pferdekörper vorwärts bewegen. Das Genick soll gewölbt sein und der Rücken aktiv und tragend, die gesamte Oberlinie soll ohne Spannung sein. Die Hinterhand ist aktiv und die Bewegungen der Vorhand sind leicht und frei. Das Pferd soll sich im Gleichgewicht bewegen mit starkem und aktivem Rücken, losgelassen und mit flüssigen Bewegungen.

	schlecht				unterdurchschnittlich					überdurchschnittlich				gut		ausgezeichnet				
	0	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6	6,5	7	7,5	8	8,5	9	9,5
<b>Reiterliches Vermögen / Zusammenspiel</b>	Grobe Einwirkung (gelbe Karte), sehr geringe reiterliche Fähigkeiten, ausgeprägt unkooperativ, sehr schlechtes Zusammenspiel.				Einige deutliche reiterliche Fehler. Schwierigkeiten beim Zusammenspiel von Pferd und Reiter. <i>Der Grad der Unzulänglichkeit sollte Einfluss auf die Note nehmen.</i>					Überwiegend guter Reitstil. Pferd akzeptiert im Allgemeinen die Hilfen.				Harmonie. Sehr gute Verbindung. Ausgezeichnetes Reiten.						
<b>Takt / Gleichgewicht</b>	Sehr schlechter Takt, häufiges Ausder-Gangart-Fallen, sehr ungleiche Schritte.				Probleme mit Takt oder Gleichgewicht.					Akzeptabler Takt, gelegentliche Balanceprobleme.				Takt, Rhythmus und Gleichgewicht gut. Gleichmäßige Schritte. Beständig in der Gangart.						
<b>Geschmeidigkeit / Losgelassenheit</b>	Extrem steif oder verspannt.				Steif oder verspannt. In der Beweglichkeit gehemmt.					Überwiegend / ausreichend geschmeidig.				Sehr geschmeidig, elastisch, locker.						
<b>Form / Bewegung</b>	Sehr schlechte Form, sehr kurze Schritte bei hoher Frequenz, sehr wenig Energie, sehr kurze Tritte in der Hinterhand.				Hohe Schrittfrequenz, flache Bewegungen, deutliche Fehler in der Form, wenig Energie.					Einige Fehler in der Form, Bewegung und Raumgriff durchschnittlich.				Form im Wesentlichen fehlerfrei, weite und hohe Bewegungen, energisch, gute Energie, gut aufgewölbter Rücken, Schritte beim Zulegen deutlich verlängert, aktive Hinterhand, gut aufgerichtet, leicht in der Vorhand, gute Selbsthaltung.						
														Viel Ausdruck.						
<b>Ausführung: Langsamer Tölt</b>	Sehr schnell. Aufgabe nur zur Hälfte (Strecke oder Zeit) gezeigt.				Zu schnell.					Verlangtes Tempo.										
<b>Ausführung: Tempounterschiede</b>	Tempounterschiede zu gering. Sehr unharmonische Übergänge. Aufgabe nur zur Hälfte (Strecke oder Zeit) gezeigt.				Übergänge dürften geschmeidiger sein. Übergänge zu spät oder zu früh. Mindestens Mitteltempo.					Erforderliche Geschwindigkeit. Deutlich ausgeprägte Tempounterschiede. Geschmeidige Übergänge. Übergänge an den korrekten Positionen. Deutlich verlängerte Schritte.				Kern der Aufgabe sind die <b>Geschmeidigkeit</b> in den Übergängen und hinreichende <b>Unterschiede</b> im Tempo. Unharmonische Extreme wie Kickstarts und Slidingstops sollten mit Punktabzug geahndet werden.						
<b>Ausführung: Schneller Tölt</b>	Sehr langsam. Aufgabe nur zur Hälfte (Strecke oder Zeit) gezeigt.				Zu langsam. Mindestens Mitteltempo.					Verlangtes Tempo.										
<b>Ausführung: Zügelüberstreichen</b>	Häufige Korrekturen. Zügelüberstreichen nur zur Hälfte (Strecke oder Zeit) gezeigt.				Gelegentliche Korrekturen.					Korrektes Tempo. Zügel hängen in Schlaufen. Wenig Korrekturen.				Keine Korrekturen.						
	Die Zügel werden in einer Hand gehalten, die deutlich sichtbar und nicht weiter als bis zur Mitte des Halses vorgestreckt ist. Die Zügel sind locker und bilden durchhängend Schlaufen. Die Zügel haben keinen aktiven Kontakt mit dem Maul des Pferdes oder der Kinngarbe. Wird die Gerte hinter die Hüfte oder über die Schulter des Pferdes gehalten, gilt dies als Korrektur. Dasselbe gilt wenn der Reiter in die Mähne greift.																			

### Weitere Hinweise:

Nullwertung, wenn weniger als die einer langen Seite entsprechende Strecke im Tölt gezeigt wird oder keine Tempounterschiede erkennbar sind.

Wird eine Verwarnung wegen grober Einwirkung ausgesprochen, kann der Richter 0,5 bis 2 Punkte von der Endnote abziehen.

Wenn der Übergang zwischen den Aufgabenteilen an der falschen Stelle oder zu abrupt erfolgt, werden zwischen 1 und 3 Punkten abgezogen, siehe S. 19.

